

16

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VI ZR 212/94

vom

17. Januar 1995

in dem Rechtsstreit

Stephan L., vertreten durch die Eltern, die Eheleute
Claudia und Uwe L., sämtlich wohnhaft H.-ring
E.,

Kläger und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. -

gegen

Universität Gesamthochschule E., vertreten durch den
Kanzler der Universität Gesamthochschule E., Universitäts-
straße , E.

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte Rechtsanwälte Dr. und
II. Instanz: Kollegen in -

OLG Hamm - Az. 3 U 186/93 vom 09.05.1994;
LG Essen - Az. 4 O 583/91 vom 24.05.1993;

Der VI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Dr. Steffen und die Richter
Dr. Kullmann, Dr. Lepa, Dr. Müller und Dr. Dressler

am 17. Januar 1995

beschlossen:

Die Revision des Klägers gegen das Urteil des
3. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Hamm vom
9. Mai 1994 wird nicht angenommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeu-
tung. Die Revision hat im Endergebnis auch kei-
ne Aussicht auf Erfolg (vgl. § 554 b Abs. 1 ZPO
in der Auslegung des Beschlusses des BVerfG vom
11. Juni 1980 - 1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39).

Der Kläger trägt die Kosten des Revisionsver-
fahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 152.000 DM

Dr Steffen

Dr. Kullmann

Dr. Lepa

Dr. Müller

Dr. Dressler

